

Antrag der CDU - Ratsfraktion

Öffentlich

Datum

26.01.2004

Nummer

A0008/04

| | | |
|---|------------------|---|
| Absender | | Wird von der Verwaltung ausgefüllt. Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Stadtrat |
| CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg 39090 Magdeburg | | |
| Adressat | | am 05.02.2004 14:00 |
| Landeshauptstadt Magdeburg Vorsitzender des Stadtrates Herrn Gerhard Heint 39090 Magdeburg | | |
| Gremium | Sitzungstermin | |
| Stadtrat | 05.02.2004 14:00 | |
| Kurztitel | | |
| Kurzzeitparken | | |

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf der Grundlage des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes vom 14. Januar 2004 das kostenlose Kurzzeitparken auf ausgewählten Wegen und Plätzen (Parkflächen) im Stadtbereich zu ermöglichen.

Dies ist dahingehend kostengünstig und anwenderfreundlich so zu gestalten, dass das Parken bis zu 30 Minuten auch z. B. mit einer Parkscheibe ermöglicht wird. Parken länger als 30 Minuten soll weiterhin gebührenpflichtig bleiben.

Der Antrag ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, im Kommunal- und Rechtsausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Regionalentwicklung sowie im Finanz- und Grundstücksausschuss zu beraten.

Begründung:

Mit Inkrafttreten des Gesetzes können Städte und Gemeinden ihre Innenstadt und ihre Stadtteilzentren attraktiver für Kunden und Händler gestalten, in dem sie kostenloses Kurzzeitparken ermöglichen. Kurze Besorgungen von 10 bis 20 Minuten würden den mittelständischen Einzelhändlern in der Konkurrenz gegen die großen Märkte helfen.

Erfahrungen z. B. in Dessau, wo die ersten 15 Minuten schon lange kostenfrei sind, zeigen, dass für die meisten Besorgungen die Zeit ausreicht, wenn wie z. B. auf dem Breiten Weg oder der Lübecker Straße die Wege zu Geschäften kurz sind. Der Auffassung, dass die Kommune die Pflicht hat, Einnahmen zu erwirtschaften, steht gegenüber, dass die Kommune auch für eine urbane Stadt und auf Einnahmen aus Gewerbesteuern der Händler nicht verzichten kann.



Reinhard Stern
Fraktionsvorsitzender